



Medieninformation

Bern, 30. März 2015

Schlaue Mathematikköpfe reisen nach Thailand!

An der Schweizer Mathematik-Olympiade (SMO) gewannen Linus Rösler (Gymnasium Kirchenfeld, BE) aus Bern, Fabian Jin (Kantonsschule Heerbrugg, SG) aus Heerbrugg sowie David Rusch (Kantonsschule Wettingen, AG) aus Spreitenbach Gold. Horace Chaix (Collège Rousseau, GE) aus Satigny, Henning Zhang (Kantonsschule Wettingen, AG) aus Villigen und Daniel Rutschmann (Kantonsschule im Lee, ZH) aus Andelfingen sicherten sich je eine Silbermedaille. Die sechs Bronzemedallien gingen an Jugendliche aus den Kantonen Glarus, Genf, Bern, Luzern und Aargau. Die Medailleneremonie fand letzten Samstag an der ETH statt und wurde musikalisch mit der Gitarre von Milos Radosavljevic, Bronzemedallengewinner, umrahmt. Es steht noch offen, wer an die 56. Internationale Mathematik-Olympiade (IMO) 2015 in Chiang Mai (Thailand) reisen wird.

„Die Mathematiktalente wurden dieses Jahr besonders gefordert“, hob der Präsident des Vereins Schweizer Mathematik-Olympiade (SMO) Dimitri Wyss hervor: „Die Prüfungen waren schwieriger als in früheren Jahren, was für Neueinsteiger eine besondere Herausforderung bedeutete. Es wurde um jeden Punkt gekämpft“. So setzten sich denn auch meist Jugendliche durch, die bereits im Vorjahr teilnahmen. Eine zusätzliche Prüfung wird nach dem Final entscheiden, wer dieses Jahr an die Internationale Mathematik-Olympiade IMO in Thailand und die Middle European Mathematical Olympiad MEMO in Slowenien reisen darf.

Mehrfache Teilnahme ein Plus

Die fünf Bestplatzierten profitierten sicherlich von ihrer Teilnahme an der Middle European Mathematical Olympiad MEMO 2014. „Dieses zusätzliche Training scheint sich auszuzahlen“ freut sich Dimitri Wyss. Für Fabian Jin ist klar: „Viele Aufgaben lösen und Erfahrungen sammeln ist ein grosser Vorteil für die Olympiaden. Ich will jetzt alles geben, damit ich mit nach Thailand kann.“ Die Teilnahme an der SMO hat ihm noch mehr gebracht, es half ihm auch, sich für Mathe als Studienwahl zu entscheiden. Ein weiteres Plus, da sind sich die Teilnehmenden einig, ist das multikulturelle Erlebnis, das durch die Wissenschafts-Olympiaden geboten wird.

Mathe ist ein Spiel

Ob Zahlentheorie, Algebra, Geometrie oder Kombinatorik, die Jugendlichen haben Spass daran, damit zu spielen und lieben es, sich Lösungen für knifflige Aufgaben auszudenken. Ohne Kreativität und die Fähigkeit zu logischem Denken geht in Mathematik nichts. „Spas muss sein, das gehört einfach dazu. Sei es in mathematischer Hinsicht oder, ebenso wichtig, unter Teilnehmenden“, meint Horace Chaix. Dem pflichtet Melanie Lüthi bei. Sie erlebte dasselbe an der Schweizer Physik-Olympiade, bei welcher sie eine Silbermedaille gewann. Sie freut sich, mit Stefanie Zbinden, Vierka Klasovita und Therese Moerschell nach Weissrussland zu reisen, um an der European Girls' Mathematical Olympiad EGMO 2015 teilzunehmen. Für jene, die im Final eine Medaille gewannen, SMO-Medaillengewinner geht das Spiel weiter, um sich für die IMO und die MEMO zu selektionieren. Dieser Herausforderung schauen sie mit Freude entgegen, denn es stachelt sie geradezu an, noch mehr in Mathe einzutauchen.

Textlänge (ohne Titel und Lead) 2269 Zeichen

Schweizer Mathematik-Olympiade SMO

Die Schweizer Mathematik-Olympiade (SMO) ist ein **Wettbewerb für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein**, die sich für mehr als nur den Mittelschulstoff interessieren. Das Ziel der zwei Qualifikationsrunden der SMO ist es, die Teilnehmenden zu fördern, zu fordern und für die Mathematik zu faszinieren.

Der nationale Wettbewerb findet bereits zum 24. Mal statt und wird in zwei Runden durchgeführt. In der ersten Runde absolvieren interessierte Schülerinnen und Schüler je zwei Vorbereitungstreffen parallel durchgeführt in Zürich und Lausanne. 2015 beteiligten sich knapp **100 Schülerinnen und Schüler** aus allen Regionen der Schweiz und Liechtensteins an der ersten Runde. Nach einer Vorrundenprüfung qualifizieren sich die besten 25 Jugendlichen für die zweite, finale Runde, bestehend aus zwei weiteren Treffen und einem Vorbereitungslager, an welchem auch die Finalprüfung stattfindet.

Nach dieser Prüfung werden die **Medaillen der nationalen Olympiade** im Rahmen des SMO-Tages feierlich vergeben. Um die Delegationen der Schweiz und Liechtensteins für die **Internationale Mathematik-Olympiade IMO und die Mitteleuropäische Mathematik-Olympiade MEMO** zu bestimmen, findet nach dem SMO-Tag eine Selektionsprüfung statt. Die 56. IMO findet dieses Jahr in Chiang Mai (Thailand) statt.

Der **Verein imosuisse**, bestehend aus ehemaligen Olympioniken/-innen und Mentoren/-innen, organisiert **ehrenamtlich** die Ausscheidung, das Training und die Begleitung der Schweizer und Liechtensteinischen Delegationen ins Ausland an die IMO, MEMO und **EGMO (European Girls' Mathematical Olympiad)**. Der Verein SwissPhO und der Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden VSWO freuen sich, zusammen mit der Universität Zürich als Gastgeberuniversität die **47. IPhO 2016 in Zürich** zu organisieren. Mit der Internationalen Biologie-Olympiade IBO 2013 wurde zum ersten Mal eine internationale Wissenschafts-Olympiade dieses Formats in der Schweiz durchgeführt.

Auch 2017 wird die Schweiz als Gastgebeland fungieren und freut sich auf die 6th European Girls' Mathematical Olympiad, EGMO, welche ebenfalls in Zürich stattfinden wird. Weitere Informationen zur EGMO finden Sie auf www.eqmo.org

2012 organisierte der Verein die 6. MEMO in Solothurn, an welcher 60 junge Mathematiktalente aus 10 Ländern Europas teilnahmen.

imosuisse ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Informatik, Philosophie und Physik.

Für weitere Informationen:

Irène Steinegger-Meier

Co-Geschäftsführerin

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Gesellschaftsstrasse 25
 3012 Bern
 +41 (0)31 631 39 86
irene.steinegger@olympiads.unibe.ch

Fotos:

www.olympiads.ch/fotos unter SMO Final 2015
 Direkter Link: www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?albid=1118&stage=2

Links:

www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
www.imosuisse.ch – Schweizer Mathematik-Olympiade SMO
www.imo2015.org Internationale Mathematik-Olympiade IMO 2015 in Chiang Mai (Thailand)

Rangliste:

Rang	Vorname	Name	Wohnort		Schule	Auszeichnung
1	Linus	Rösler	Bern	BE	Gymnasium Kirchenfeld	Gold
2	Fabian	Jin	Heerbrugg	SG	Kantonsschule Heerbrugg	Gold
2	David	Rusch	Spreitenbach	AG	Kantonsschule Wettingen	Gold
4	Horace	Chaix	Satigny	GE	Collège Rousseau	Silber
5	Henning	Zhang	Villigen	AG	Kantonsschule Wettingen	Silber
6	Daniel	Rutschmann	Andelfingen	ZH	Kantonsschule im Lee	Silber
7	Stefanie	Zbinden	Glarus	GL	Kantonsschule Glarus	Bronze
7	Sijing	Huang	Grand-Saconnex	GE	CEC André-Chavanne	Bronze
9	Luc	Schnell	Bern	BE	Gymnasium Kirchenfeld	Bronze
9	Milos	Radosavljevic	Horw	LU	Kantonsschule Alpenquai	Bronze
11	Paul	Seidel	Endingen	AG	Kantonsschule Wettingen	Bronze
12	Leo	Heidelberger	Versonnex	F	Lycée international de Ferney-Voltaire	Bronze
13	Ari	Jordan	Steffisburg	BE	Gymnasium Thun Schadau	
14	Pascal	Sommer	Ittigen	BE	Gymnasium Hofwil	
15	Melina	Lüthi	Signau	BE	Gymnasium Burgdorf	
16	Marco	Cavaleri	Genève	GE	Cycle d'orientation de Budé	
17	Patrick	Stalder	Menziken	AG	Kantonsschule Beromünster	
17	Vierka	Klasovita	Aeugst am Albis	ZH	Realgymnasium Rämibühl	
19	Linus	Jordan	Ecublens	VD	Seeland Gymnasium	
19	Tanish	Patil	Genève	GE	Institut International de Lancy	
19	Therese	Moerschell	Grimisuat	VS	Lycée-Collège de la Planta	
22	Yi	Zheng	Bern	BE	Gymnasium Neufeld	
22	Zheng Chen	Man	Unterägeri	ZG	Kantonsschule Zug	
24	Noah	Sassan	Fahrweid	ZH	Kantonsschule Limmattal	
25	Jischai	Wyler	Zürich	ZH	Literargymnasium Rämibühl	